

Knallharte Blitzerwarnung in Eschwege: Hohe Strafen drohen!

Eschwege warnt Autofahrer am 5. Februar 2025 vor Blitzerstandorten und hohen Strafen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen.



Am 5. Februar 2025 wurden Autofahrer in Eschwege vor hohen Geschwindigkeitsüberschreitungen gewarnt. Laut einem Bericht von **news.de** kam es auf der Bundesstraße 452 (PLZ 37269) um 06:37 Uhr in einer 100 km/h-Zone zu einer Blitzkontrolle. Diese Maßnahme zeigt, dass Geschwindigkeitsüberschreitungen nach wie vor die häufigsten Verkehrsverstöße und die Nummer eins unter den Unfallursachen sind.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt strenge Bußgelder und Strafmaßnahmen für überhöhte Geschwindigkeiten. Autofahrer müssen sich darüber im Klaren sein, dass nicht nur hohe Bußgelder drohen, sondern auch temporäre Fahrverbote, insbesondere bei häufigen Verstößen. Zu dichtes Auffahren und

das Überfahren roter Ampeln sind ebenfalls mit Konsequenzen verbunden. Aktuelle Informationen wurden zuletzt um 07:04 Uhr aktualisiert.

Bußgelder und Punkte

Ein Blick auf die Bußgeldkataloge zeigt die finanziellen Folgen von Geschwindigkeitsüberschreitungen. Innerhalb von Ortschaften gelten folgende Regelungen, wie sie auch auf [adac.de](https://www.adac.de) aufgeführt sind:

Überschreitung (km/h)	Bußgeld (€)	Punkte	Fahrverbot
bis 10	30	0	nein
11 – 15	50	0	nein
16 – 20	70	0	nein
21 – 25	115	1	nein
26 – 30	180	1	1 Monat
31 – 40	260	2	1 Monat
41 – 50	400	2	2 Monate
51 – 60	560	2	2 Monate
61 – 70	700	2	3 Monate
über 70	800	2	3 Monate

Außerorts gelten ähnliche Regeln, mit geringeren Bußgeldern für niedrigere Geschwindigkeitsüberschreitungen. Es ist wichtig, die geltenden Geschwindigkeitslimits zu beachten, da diese eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle sind und die Einhaltung der Regeln große wirtschaftliche Konsequenzen haben kann, wenn man bestraft wird. Weitere Informationen über Bußgelder finden sich auf [bussgeldkatalog.net](https://www.bussgeldkatalog.net).

Prävention und Einhaltung der Regeln

Um die Wahrscheinlichkeit von Blitzerfotos zu reduzieren, bleibt die Einhaltung der Tempolimits die effektivste Strategie. Es ist zu beachten, dass Blitzer-Apps und Radarwarner, die während der Fahrt verwendet werden, illegal sind. Die Verwendung dieser

Geräte wird gemäß StVO verboten, ebenso wie deren Mitführen im Fahrzeug. Navigations-Apps, die Blitzerwarnungen anzeigen, müssen ebenfalls ihre Warnungen deaktiviert haben.

Es ist empfehlenswert, sich über die geltenden Geschwindigkeitslimits zu informieren, um nicht nur finanzielle Strafen, sondern auch Fahrverbote zu vermeiden. Die Kampagnen zur Geschwindigkeitsüberwachung sollen dazu dienen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Unfallzahlen zu senken.

Details	
Quellen	• www.news.de • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net